

# Waldtiere feiern den tausendsten Geburtstag einer Eiche



Gedichte von  
Ute Pesch

## *Zeichnungen der Autorin*

## *Inhalt*

|                        |    |
|------------------------|----|
| Eichhörnchen           | 5  |
| Wildschweine           | 6  |
| Der Eichelhäher        | 7  |
| Igel                   | 8  |
| Ein Hase               | 9  |
| Eine Waldmaus          | 10 |
| Der Dachs              | 11 |
| Die roten Waldameisen  | 12 |
| Zwei Rehe              | 13 |
| Das starke, harte Holz | 14 |



## *Eichhörnchen*

Eichhörnchenkinder heftig toben  
durch das Geäst, das dicht verwoben.  
Die Eiche hat daran viel Spaß.  
Sie erfreut sich offensichtlich, daß  
sie kann den beiden Platz vermieten,  
den Raum für einen Kobel bieten.  
Der Saft in alten Adern steigt,  
wenn er der Jugend zugeneigt.  
Das kann man sehen überall,  
ist auch beim Eichenbaum der Fall.  
Die Eichhörnchen die Stimm' erheben:  
"Noch tausend Jahre soll er leben!"



## *Wildschweine*

Sie kommen angelaufen,  
die Alten grunzen, schnaufen,  
die Jungen quieken, schniefen,  
herbei vom Wald, dem tiefen,  
beschleunigen den Gang.

Vorn die vom hohen Rang,  
gefolgt von ein paar Kleinen  
auf kurzen Frischlingsbeinen.

Sie fressen Eicheln, schmatzen,  
sich an der Rinde kratzen,  
vernehmlich für das Eichenohr  
als Beitrag zum Geburtstagschor.



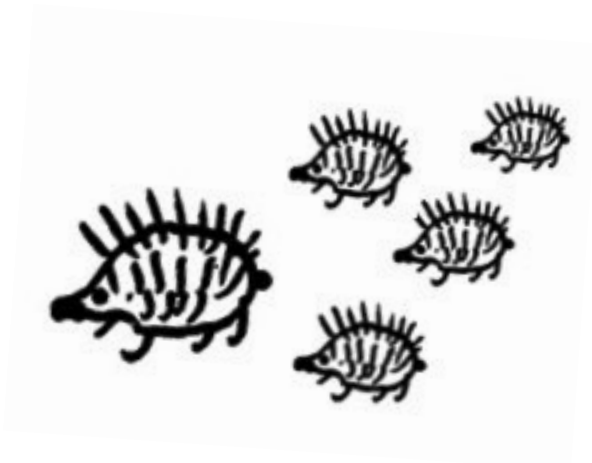
## *Der Eichelhäher*



Der Eichelhäher sie umrundet.  
Mit lautem Rätschen er bekundet  
der Eiche seine Sympathie,  
bekennt ihr: Ich vergeß dir nie  
in allertiefster Dankbarkeit,  
daß du hältst jederzeit bereit  
zum Sättigen die Eichelfrucht,  
den Schlafplatz zu der Nachwuchszeit,  
an deinem Stamm die Ästegabel.  
Gewiß verstehst du, was mein Schnabel  
dir zum Geburtstag krächzend sagt:  
Bei dir zu leben mir behagt!

## *Igel*

Von dem Jubel angerührt  
kommt ein Igel, mit sich führt,  
langsam trippelnd, noch vier Kleine,  
welche haben krumme Beine.  
Diese Eiche ist nicht taub,  
hört: In deinem dürren Laub  
find' ich Würmer, Spinnen, Schnecken,  
die uns Igeltieren schmecken.  
Liebe Eiche, lebe hoch!  
Du verstehst, vernimmst mich doch?  
Wenn die Kinder werden mündig,  
werden sie auch bei dir fündig  
zwischen deinen Wurzelballen.  
Auch sie werden dir gefallen,  
wenn sie, dir zu gratulieren  
zum Geburtstag anspazieren!





## *Ein Hase*

Kommt ein Hase, der ruft: “Klasse,  
hier gibt’s eine Hasensasse,  
eine Mulde, eine Grube,  
zwischen Wurzeln eine Stube,  
wo ich mich ausruhen kann,  
wenn ich einen Hasenmann  
habe rechts und links verklopft.  
Kommt doch einer angehopft,  
zu entführen mir mein Weib.  
Eiche, hier ist mein Verbleib,  
wenn sie von mir Junge kriegt,  
der Rivale ist besiegt.”

Dazu sagt die Haubenmeise:  
“Vor der Eiche sei mal leise,  
du störst die Geburtstagsfeier  
mit dem Eifersuchtsgeleier!”  
Wie der Hase da erschrickt!  
Doch dann pfeift er ganz geschickt:  
“Alles Gute wünsch ich dir  
Eiche, gib mir Obdach hier!”



## *Eine Waldmaus*

Eine Waldmaus zählt und zählt  
Eicheln, fühlt sich auserwählt,  
deren Menge abzuschätzen.

Ich will mich mal zu ihr setzen,  
höre: "Eins und zwei sind drei!"

Schon ist's mit der Lust vorbei  
weit're Zahlen anzuhängen.

Mäuschen lauscht jetzt den Gesängen  
lieblicher Waldvögelein,  
stimmt mit ihnen darin ein,  
den Geburtstagsgruß zu singen  
und dabei herumzuspringen.

Als die Eiche es beäugt,  
Mäuschen sich vor ihr verbeugt!



## *Der Dachs*

Es schlurft herbei der Dachs.  
Er äußert sich: "Ich wachse  
heran nicht weit dahinten.  
Für Jäger mit den Flinten  
heißt es, uns stets zu schonen.  
Wir Dachse ruhig wohnen  
dort, wo die Tannen stehen,  
im Abendlicht zu sehen.  
Heut' will ich tags nicht träumen,  
denn ich will nicht versäumen,  
das Dickicht zu durchbrechen,  
den Glückwunsch auszusprechen:  
"Ein Hoch dir, alte Eiche,  
noch tausend Jahr erreiche!"

## *Die roten Waldameisen*

Die roten Waldameisen  
auch zu der Eiche reisen.  
Sie bringen ein Gebinde  
aus Nadeln. In der Rinde  
sie diese deponieren,  
den Stamm hinaufspazieren.  
Was kommt dabei heraus?  
Applaus, Applaus, Applaus  
für alle Gratulanten,  
die sie bereits erkannten.  
Die Waldameisen, roten,  
sind auch Geburtstagsboten,  
vertreten Ihresgleichen  
in nahen Waldbereichen,  
die ihre Hügel horten,  
nicht weit von hier zu orten!

## *Zwei Rehe*

Zwei Rehe nähern sich,  
verlassen das Gebüsch.  
Sie wittern mit den Nasen  
den Igel und den Hasen.  
Sie machen Halt im Schatten  
der Eiche. Geht vonstatten  
hier etwas Unbekanntes,  
von Tieren nie Genanntes?  
Sie seh'n sich an das Neue,  
bewundern diese Treue  
der Tiere bei der Eiche  
und ziehen die Vergleiche,  
wie sich ein jedes regt,  
ein Grußwort überlegt  
für diesen alten Helden.  
Was gibt es zu vermelden?  
Sie schließen sich dem an.  
Da ist was Wahres dran!



## *Das starke, harte Holz*

Das starke, harte Holz  
ist dieser Eiche Stolz.  
Gewitter überstand  
sie viele. Auf der Hand  
liegt: Dieses gute Stück  
hat tausend Jahre Glück  
in seinem Stamm gespeichert  
und diesen Wald bereichert.  
Es konnte niemand wagen  
den Eichenbaum zu schlagen  
mit schweren Äxtehieben.  
Erhalten ist geblieben  
dies Denkmal der Natur  
mit vieler Tiere Spur!



Gedichte und Kindergeschichten der Autorin  
finden Sie auf ihrer Homepage  
[www.utepesch.mimemo.net](http://www.utepesch.mimemo.net)